Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des Celler Hospiz-Hauses,

die großen Kürbisse an unserer Eingangstür sind schon lange frischem Tannengrün und passendem Adventsschmuck gewichen, die letzten Malerarbeiten sind abgeschlossen und unsere Wohndiele schmückt ein großer Adventskranz – es ist nicht zu übersehen: Weihnachten steht vor der Tür.

Die Weihnachtszeit ist stets keine einfache Zeit im Hospiz. Unseren Gästen und ihren Familien wird oft auf schmerzliche Weise bewusst, dass es wohl das letzte Weihnachten ist, das sie selbst oder ihre kranken Angehörigen erleben. So sind wir dankbar allen, die ein wenig Licht in die Advents- und Weihnachtszeit in unserem Haus bringen: den Chören und Instrumentalgruppen für die Weihnachtsmusik, dem Kindergarten für den selbstgebastelten Fensterschmuck in der Adventszeit und das Schmücken unseres Tannenbaums in unserer Wohndiele kurz vor dem Fest.

So geht mit 2012 ein Jahr zu Ende, in dem wir neben manch Traurigem auch viel Positives erfahren durften. Hierzu gehörte auch wieder die verlässliche Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen, ohne die unser Hospizleben in dieser Form nicht denkbar wäre. Von Herzen "Danke" allen unseren Ehrenamtlichen für ihren engagierten Einsatz in unserem Hospiz!

Sehr herzlich danken möchten wir auch den vielen Menschen, die uns im zurückliegenden Jahr mit Ideen, Taten und Geldspenden unterstützt haben. Dankbar zurück blicken wir auch auf die gute Zusammenarbeit mit Ärzten und Apotheken, den Stationen des Allgemeinen Krankenhauses, mit der Hospiz-Bewegung und dem Onkologischen Forum, mit Pflegediensten und ...

Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest

und einen gesunden Jahreswechsel

Ihre

Film ab!



Mit dem Kindergarten Waldschmiede verbindet uns seit langem eine besondere Freundschaft. Mehrmals im Jahr besuchen uns die Kinder, um mit jahreszeitlichen Liedern und kleinen Singspielen Licht in unseren Hospiz-Alltag zu bringen. Sie wirken mit bei unseren Sommerfesten und übernehmen jedes Jahr kurz vor dem Weihnachtsfest auch das Schmücken unseres Tannenbaums in der Wohndiele mit selbstgebasteltem Christbaumschmuck. Einen Tag vor Nikolaus bedankten wir uns mit einem Filmnachmittag bei unseren kleinen Freunden: Etwa 15 Kinder sahen im Fortbildungsraum im Dachgeschoss

mit ihren Erzieherinnen Sabine Feldmann und Gülistan Yalti den Kino-Film "Morgen, Findus, wird's was geben" nach dem Buch des Schweden Sven Nordqvist. Von einem gemütlichen Matratzenlager aus verfolgten sie gespannt die Geschichte von Pettersson und seinem kleinen geringelten Kater Findus, der sich nichts so sehr wünscht, als dem Weihnachtsmann einmal

leibhaftig zu begegnen. Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß an dem originellen Zeichentrick-Film, der für Findus und Pettersson sehr wundersam endet. Bevor es auf den Heimweg ging, gab es noch eine kleine Stärkung mit Saft und Süßigkeiten.



Benefizkonzert in der Wienhäuser Kirche



Den Frauensingkreis Eicklingen durften wir schon häufiger im Hospiz begrüßen. Im vergangenen Jahr verlegte der Chor gar einen seiner insgesamt vier monatlichen Übungsabende ins Hospiz-Haus, um regelmäßig bei dieser Gelegenheit den Menschen im Hospiz ein Ständchen zu bringen. Im Herbst konnte der Chor unter Leitung von Susanne Gichie sein 30-jähriges Bestehen feiern. Das Jubiläumskonzert am 1. Advent in der Wienhäuser Kirche widmeten die Sängerinnen ebenfalls

dem Hospiz-Haus:

Gemeinsam mit den

Sängern der Chorgemeinschaft Eicklingen-Wienhausen und der Organistin Maike Jensen gestaltete der Frauensingkreis in der gut besetzten Kirche eine wunderschöne Adventsmusik, in der neben geistlichen auch weltliche Lieder gesungen wurden. Belohnt wurde das gelungene Benefiz-Konzert mit einem gut gefüllten Spendenkörbchen, das von den Sängerinnen noch einmal auf 1500 Euro aufgestockt wurde. Wir bedanken uns ganz herzlich!



Weihnachtszauber beim Landgestüt



Nach unserer erfolgreichen Teilnahme am Weihnachtsmarkt des Celler Landgestüts im vergangenen Jahr freuten wir uns im

Frühjahr sehr über die Zusage, auch beim Weihnachtszauber 2012 mit einem eigenen Stand mitmachen zu dürfen. Sogar ein überdachter

Verkaufsstand sollte uns

diesmal gestellt werden, nachdem unser alter Stand wegen starker Baufälligkeit zwischenzeitlich endgültig entsorgt



werden musste. Schon früh wurde mit dem Basteln begonnen: Papier-Sterne wurden gefaltet,

Socken gestrickt, Taschen genäht, kleine Engel aus Styropor und Holzscheitchen zusammengesetzt, dekorative Lampen aus Flaschen mit Holzrahmen zusammengefügt, Marmelade gekocht und Körnerkissen genäht. Am Ende war ein ansehnliches Warenangebot in der Auslage zu bestaunen, das ohne die vielen Helfer nicht denkbar gewesen wäre. Nach zwei Tagen Weihnachtszauber in wunderschöner Kulisse und bei bester Organisation durch ein tolles Organisationsteam durften wir uns über einen Erlös von rund 1000 Euro freuen.

Eine Krippe für den Wintergarten



So könnte er tatsächlich ausgesehen haben, der Stall von

Bethlehem, in dem Maria vor gut zweitausend Jahren das Jesuskind zur Welt brachte: Die Krippe, die Erich Werner aus Wathlingen für uns gebastelt hat, wirkt durch ihr uriges, naturbelassenes Material wundersam der Zeit entrückt und mediterran

zugleich. Das kleine Kunstwerk passt gut in unseren Wintergarten, der gerade jetzt in der lichtarmen Zeit mit seinen großen Fensterflächen und dem behaglich knisternden Kaminfeuer ein beliebter Treffpunkt im Haus ist.



Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen



Leckeres Essen macht ein gutes Stück Lebensqualität aus und so wird auch im Hospiz viel Wert auf gutes Essen gelegt. Unseren Hospizgästen steht in der Küche ein eigener Kühlschrank für ihre individuellen Leibspeisen zur Verfügung, Frühstück und Abendbrot werden saisonal mit frisch aufgeschnittenem Gemüse, Obst und Salaten aufgewertet und wer gern abends noch eine warme Suppe isst, braucht auch darauf nicht zu verzichten. Gerade in der Adventszeit ist natürlich Gebäck gefragt. Gabriele Hornbostel hat es sich zur Gewohnheit gemacht, mittwochs, wenn sie ihren ehrenamtlichen Dienst im Hospiz versieht, nebenbei auch gleich Kuchen zu backen. Der Duft nach frischem Gebäck gehört besonders zur Adventszeit einfach dazu.